

Generalmajor

Friedrich Blümke

geb. 18.02.1898 Rahnwerder / Stettin

gest. 04.09.1944 Odessa



Heer

Kommandeur der 257. I.D.

Ritterkreuz am 06.11.1943 als Oberst

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Ehrenblattspange des Heeres am 07.10.1943
Nennung im Wehrmachtsbericht am 11.10.1943
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Sudetenland-Medaille 1939
Ostmedaille 1942
Krim schild 1942
Rumänische Erinnerungsmedaille 1943

Beförderungen

1916 Kriegsfreiwilliger
1917 Fahnenjunker
1918 Leutnant
1925 Oberleutnant
1933 Hauptmann
1936 Major
1939 Oberstleutnant i.G.
1942 Oberst i.G.
1944 Generalmajor posthum

Ritterkreuz als Kommandeur des G.R. 347,

Friedrich Blümke trat 1916 als Kriegsfreiwilliger in das I.R. 42 ein. Am 19. September 1918 wurde er als Leutnant Kompanie-Offizier in der 12. seines Regiments, am 6. November 1918 übernahm er eine Kompanie. Am 28. März 1919 wurde er an die Offiziers-Versuchsschule kommandiert. Nach Kriegsende wurde Blümke in die Reichswehr übernommen und 1920 Ordonnanz-Offizier. Am 30. Dezember 1920 kam er als Kompanie-Offizier in die 1. / I.R. 6. 1922 absolvierte er den 4. Lehrgang für Leibesübungen, 1925 wurde er dann Adjutant des III. Bataillons seines Regiments. 1930 wurde Blümke zur Führergehilfen-Ausbildung beim Stab der 2. Division kommandiert und 1932 in das A.R. 1 versetzt. 1933 in das Reichswehrministerium versetzt und 1936 Kompaniechef im I.R. 27. Am 12. Oktober 1937 wurde Blümke Ia im Generalstab der 23. I.D. Im März 1941 wurde er mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Chefs des Generalstabes des VII. A.K. beauftragt. Am 23. Mai 1941 wurde er in den Generalstab des XIV. A.K. versetzt und am 21. Juni 1941 Chef des Stabes. 1942 wurde er Chef des Stabes des XXXII. A.K. und am 15. August 1942 Kommandeur des I.R. 347. Am 5. Juli 1944 übernahm er hier stellvertretend die Führung der 257. I.D. und am 24. August 1944 bei einem Tieffliegerangriff schwer verwundet. Blümke ist am 4. September 1944 seinen Verwundungen erlegen.